



Weihnachtsreise Kapverdische Inseln und Bissagos

Inselerlebnisse vor der Küste Afrikas

Entdecken Sie die faszinierende Vielfalt der Kapverden- und den Bissagosinseln – zwei sehr unterschiedlichen Inselgruppen vor der Küste Westafrikas - an Bord eines modernen Expeditionskreuzfahrtschiffes. .

AUF EINEN BLICK

 15.12.2024 - 29.12.2024

 ab CHF 6'970.-

 14 Reisetage

 Spitsbergen

 Kapverdische Inseln

 Individualreise

 Deutsch

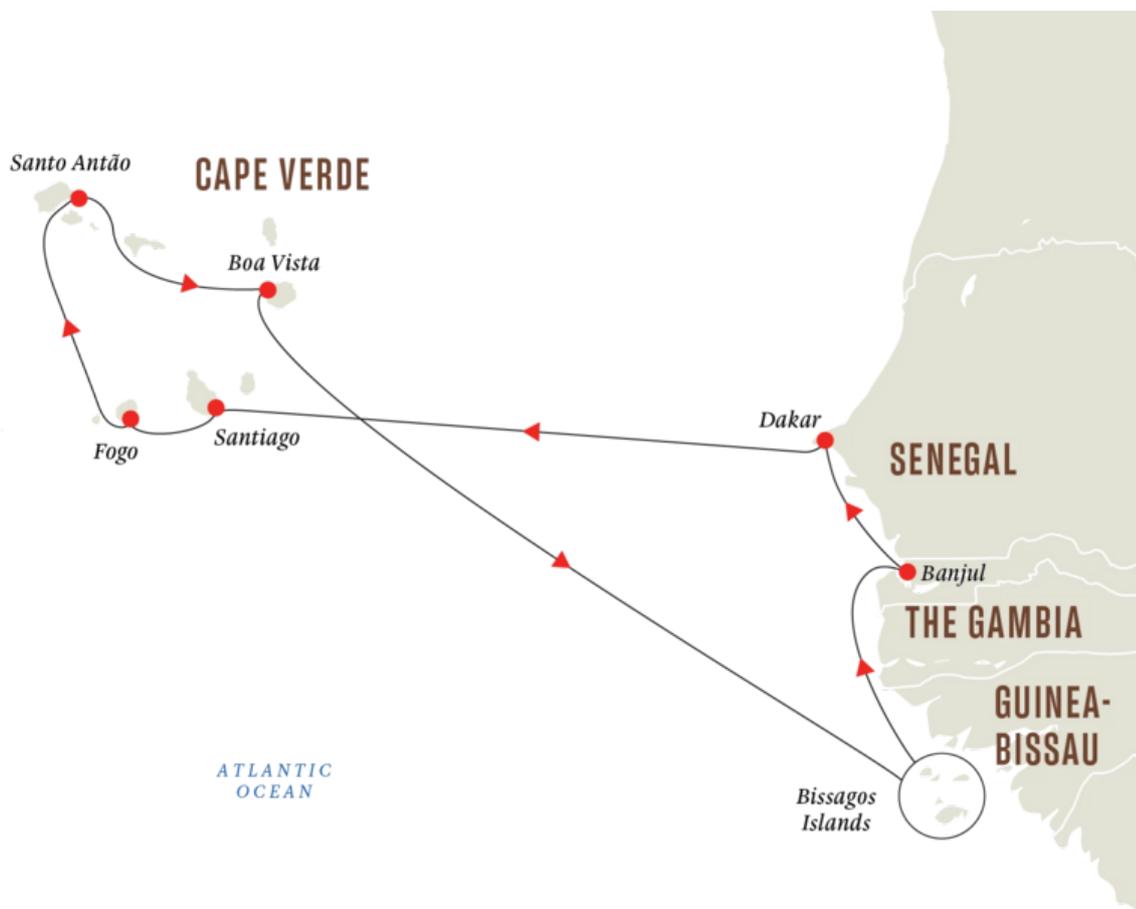
- 
 - Viele verschiedene Inseln entdecken
 - Vielfältige Fauna der Bissagos Inseln
 - Westafrikanische Lebensfreude finden

Reisedaten

15.12.2024 - 29.12.2024 Auf Anfrage

CHF 6'110.-

Reiseroute



Reiseprogramm

1. Tag: Dakar, Senegal

Individuelle Anreise nach Dakar. Transfer zu Ihrem Hotel, wo Sie die anderen Reisetilnehmer treffen werden. Übernachtung in Dakar.

2. Tag: Einschiffung in Dakar

Nach dem Frühstück besuchen Sie die historische UNESCO-Stätte Île de Gorée. Diese Insel mit Festungen und Museen war einst das grösste Zentrum des Sklavenhandels an der afrikanischen Küste und ist ein Mahnmal für das Leiden unzähliger versklavter Völker, die diese Region durchquerten. Erfahren Sie mehr bei einem Besuch des Museums Maison des Esclaves, dem Sklavenhaus. Sie werden auch die von Affenbrotbäumen beschatteten Strassen der Stadt besichtigen, wo lokale Kunsthandwerker ihr Kunsthandwerk anbieten.

Am Nachmittag erwartet Sie Ihr Expeditionsschiff in der Nähe des Fähranlegers. Nach der Einschiffung findet die obligatorische Sicherheitseinweisung statt. Am Abend ist endlich die Zeit gekommen, in See zu stechen und das Schiff bewegt sich von der Pier weg in Richtung Kapverden-Archipel.

3. Tag: Auf See

Sie fahren fast genau westwärts in Richtung der Kapverdischen Inseln. Es ist eine Reise von rund 360 Seemeilen, sodass Sie genügend Zeit haben, Ihr Expeditionsschiff kennenzulernen und sich bei den Vorträgen des Expeditionsteams auf die kommenden Reiseziele vorzubereiten.

4. Tag: Santiago, Kapverdische Inseln

Santiago ist die grösste Insel des Archipels und fast die Hälfte aller Kapverden lebt hier. Es vermittelt einen perfekten Gesamteindruck von Kap Verde, da es von allen Vorzügen dieser Inselgruppe etwas bietet, einschliesslich der pulsierenden Hauptstadt Praia, der UNESCO-geschützten Cidade Velha, Sandstränden, grünen Tälern und schroffen Bergen. Sie gilt auch kulturell als die afrikanischste aller Inseln und die Musik ist hier ein fester Bestandteil des Alltagslebens. Santiago wurde 1460 von portugiesischen Seefahrern entdeckt und war die erste besiedelte Insel der Kapverden. Ribeira Grande, heute Cidade Velha genannt, war die erste europäische Stadt in den Tropen. Weil sich die Insel als feucht genug erwies, um eine profitable Landwirtschaft zu ermöglichen, kamen viele Siedler hierher. Heute leben hier etwa 150'000 Menschen. Die Hauptstadt Praia ist eine moderne und dynamische Stadt, die viele Einwanderer von den übrigen Kapverdischen Inseln und dem afrikanischen Kontinent anzieht.

Praia liegt an der Bucht Santa Maria, an der südöstlichen Spitze von Santiago und wurde auf mehreren Hügeln erbaut. Das historische Zentrum befindet sich auf einer natürlichen Plattform, die als Plateau bekannt ist, und fast alles, was Historiker interessiert, ist hier zu finden. Der Hauptplatz, bekannt als Praça Alexandre Arburquerque, ist das unbestrittene Zentrum mit dem Alten Palast des Rates, dem Präsidentenpalast und der Kirche Nossa Senhora da Graça aus dem 19. Jahrhundert. Nördlich des Hauptplatzes befindet sich der Zentralmarkt, einer der belebtesten Plätze der Stadt und der beste Ort, um die afrikanische Seele von Praia hautnah zu spüren. Auch die meisten Museen befinden sich rund um das Plateau, darunter ein Museum der Ethnographie und ein archäologisches Museum, in dem Sie Artefakte sehen können, die aus Schiffswracks rund um die Inseln geborgen wurden. Der Leuchtturm von Maria Pia am südlichen Eingang der Bucht bietet einen fantastischen Blick über die Stadt. Machen Sie einen Spaziergang dorthin und entdecken Sie dabei die Strände von Gamboa und Prainha sowie den beliebten Strand Praia de Qebra-Canela.

5. Tag: Fogo, Kapverdische Inseln

Der heutige Expeditionstag führt Sie nach Fogo, einer Insel, deren Erscheinungsbild von einem

kegelförmigen, noch aktiven Vulkan geprägt ist. Jahrhunderte von Eruptionen, die letzte im Jahr 2014, haben eine unglaubliche Landschaft hinterlassen, die wir nun erkunden können. Freuen Sie sich auf einen Spaziergang durch die gepflasterten Strassen von São Filipe und das charmante historische Zentrum. Oder erkunden Sie die atemberaubenden Lavafelder von Chã das Caldeiras. Fogo besitzt keinen natürlichen Hafen. Daher können Sie hier nur an Land gehen, sofern die Mannschaft die kleinen Expeditionsboote zu Wasser lassen können.

6. Tag: Santo Antão, Kapverdische Inseln

Die von Gipfeln und Schluchten durchzogene Landschaft auf Santo Antão hat zweifellos von ihrer Untauglichkeit für landwirtschaftliche Bewirtschaftung profitiert. Dieses weitgehend unberührte Naturschutzgebiet ist ein wahres Paradies für Wanderer und Naturliebhaber. Sie gehen am Haupthafen Porto Novo an Land, der eine spektakuläre Aussicht auf São Vicente bietet. Geniessen Sie eine Fahrt um die Insel in die herrliche Natur und zu den Ribeiras der Insel. Dies sind tiefe, schmale Schluchten mit fast senkrechten Wänden. Oder unternehmen Sie einen Spaziergang durch die herrliche Natur und lassen Sie die landschaftliche Schönheit der Umgebung auf sich wirken. Spazieren Sie auf Wanderwegen durch Mango- und Mandelhaine und schnuppern Sie unterwegs das köstliche Aroma von geröstetem Kaffee, das aus den Dörfern herüberweht.

7. Tag: Boa Vista, Kapverdische Inseln

Der erste Weihnachtsfeiertag ist auch in Kap Verde ein Feiertag. Die Einheimischen reisen auf andere Inseln, um Verwandte zu besuchen. Alle tauschen Geschenke mit ihren Lieben aus. Boa Vista ist die östlichste Insel der Kapverden und zugleich eine der am dünnsten besiedelten Regionen. Umgeben von Riffen und übersät mit Dünen, liegt diese flache, karge und wüstenähnliche Insel näher am afrikanischen Festland als alle benachbarten Inseln. Die zerklüftete Küstenlinie lädt mit ihren unberührten Stränden zum Sonnenbaden ein, war aber jahrhundertlang eine tödliche Falle für Schiffe auf der Suche nach einem sicheren Hafen, wovon zahlreiche Wracks entlang der Küste bis heute zeugen.

Dennoch haben die raue Schönheit der sahara-ähnlichen Oasen, die kilometerlangen menschenleeren Strände, die Feuchtgebiete im Osten und die produktiven Küstengewässer ein Paradies der Artenvielfalt mit verschiedensten endemischen Arten geschaffen. Boa Vista und die umliegenden Gewässer sind ein wichtiges Rastgebiet für viele Zugvögel. Zwischen Juni und Oktober findet man an den Stränden Tausende von Unechten Karettschildkröten, während Buckelwale vermehrt im Winter hierherkommen, um vor der Küste ihre Jungen zu bekommen.

Die grosse Trockenheit auf Boa Vista machte den ersten dauerhaften Siedlern das Leben schwer. Es handelte sich grösstenteils um afrikanische Sklaven und obwohl es schwierig war, die zerklüftete Küste wieder zu verlassen, bot ihnen dieser Ort mehr Freiheit als jeder andere Ort auf dem Archipel. Zunächst wurde hier Viehzucht betrieben, gefolgt von der Salzgewinnung im 17. Jahrhundert. Der Fischfang und das Töpfereihandwerk wurden bis zum Aufkommen des Tourismus in den letzten Jahren die wichtigste wirtschaftliche Grundlage für die Bewohner dieser Insel. Die Inselhauptstadt Sal Rei mit ihren flachen Gebäuden und palmengesäumten Plätzen entstand um den Naturhafen zwischen Boa Vista und der kleinen Insel Ilhéu de Sal Rei.

8. Tag: Auf See

Heute fahren Sie nach Guinea-Bissau und zum Bissagos-Archipel – eine Reise von etwa 500 Seemeilen. Es erwartet Sie vielfältiger Archipel mit einer reichen tropischen Tierwelt und einer einzigartigen traditionellen Kultur, die von den Bewohnern der Inseln bis heute gepflegt wird. Bereiten Sie sich auf Ihren Besuch vor, indem Sie sich die Vorträge des Expeditionsteams in der Explorer Lounge anhören. Zu den behandelten Themen zählen unter anderem die Artenvielfalt der Inseln, die Geschichte und die Kultur der Bijagos und ihre matriarchalische Gesellschaftsstruktur, aber auch der breitere historische Kontext der portugiesischen Entdeckungsreisen nach Westafrika

und die Auswirkungen des Sklavenhandels auf diese Region.

9. - 12. Tag: Bissagos Inseln

Sie werden Silvester auf den Bissagosinseln verbringen. An Bord werden wir mit einem Fest der besonderen Art ins Neue Jahr feiern. Sie erkunden aber auch das Labyrinth aus Inseln und Kanälen und sehen sich Mangroven, tropische Wälder, Savannenlandschaften und Lagunen an der Küste an. Mit den kleinen Expeditionsbooten bringt Sie das Expeditionsteam zu Plätzen, die sich für Anlandungen eignen. Sie werden die hier ansässige - in Clans organisierte - Stammesgesellschaft der Bijagós kennenlernen und mehr über dieses Volk erfahren. Die Stammesgemeinschaft praktiziert ein Leben im Einklang mit der Natur, denn sie betrachten ihre Umgebung als heilig und haben bis heute althergebrachte Traditionen bewahrt. Die Bedingungen vor Ort bestimmen, wann und wo Sie an Land gehen können. Sie können jedoch sicher sein, dass Sie, welche Aktivitäten wir auch unternehmen, die reiche Vielfalt des Archipels hautnah erleben werden.

13. Tag: Banjul, Gambia

Heute erreichen Sie Gambia und dessen Hauptstadt Banjul. Es ist zwar eine kleine Stadt, aber aufgrund ihrer Lage an der Mündung des Flusses Gambia ist sie ein wichtiges Handelszentrum. Banjul spielte eine wichtige Rolle bei der Beendigung des Sklavenhandels, da die dortige Garnison von der britischen Marine zur Wahrung von Gesetzen zur Abschaffung des Sklavenhandels eingesetzt wurde. Ganz in der Nähe befindet sich der Geburtsort von Kunta Kinte, dem Protagonisten aus Alex Haleys berühmtem Buch "Roots". Die kleine Stadt lässt sich bequem zu Fuss erkunden. Erleben Sie das muntere Treiben auf dem Royal Albert Market und besuchen Sie das Nationalmuseum, in dem historische Dokumente und Ausstellungen über die Geschichte des Landes präsentiert werden. Zurück an Bord geniessen Sie eine kulturelle Darbietung, die Ihnen die Musik und Traditionen Gambias näher bringt.

14. Tag: Ausschiffung in Dakar, Senegal

Ankunft in Dakar am frühen Morgen und Ausschiffung nach dem Frühstück. Anschliessend haben Sie die Möglichkeit, an einer Stadtrundfahrt teilzunehmen, die bei einem Hotel endet, wo für Sie noch ein Tageszimmer reserviert ist. Anschliessend Rückflug in die Schweiz oder individueller Aufenthalt in Dakar.

Im Preis inbegriffen

- 1 Übernachtung in Dakar
- Ausflug am Tag 2
- Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie, inkl. Vollpension an Bord
- Eine Auswahl an geführten Ausflügen sowie begleitete Anlandungen
- Vorträge durch Experten (in Deutsch und Englisch)
- Eine Auswahl an Getränken zu den Mahlzeiten (Softgetränke, Wein, Bier)
- Wasser, Kaffee und Tee ganztägig an Bord verfügbar
- Kostenloses WLAN an Bord (teilweise eingeschränkte Nutzung)
- Wind- und regenabweisende Expeditionsjacke (geschenkt)
- Hafen- und Landungsgebühren
- 1 Tageszimmer in Dakar inkl. Stadtrundfahrt



Im Preis nicht inbegriffen

- Optionale Ausflüge und Aktivitäten
- Versicherungen
- Trinkgelder (nicht obligatorisch)

Preise pro Person

- POLAR Innenkabine ab CHF 6'110.-
- POLAR Aussenkabine ab CHF 7'070.-
- ARKTIS Aussenkabine Superior ab CHF 7'800.-
- EXPEDITION Suite ab CHF 10'050.-

Die Preise sind Richtpreise und können je nach Reisedatum und Auslastung der Reise variieren. Die publizierten Preise sind die Normalpreise, der tatsächliche Tagespreis kann also unter Umständen auch tiefer sein.

Hinweise

Der Einzelkabinenzuschlag ist immer auf Anfrage.

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer An- & Abreise sowie allfälligen Verlängerungsprogrammen behilflich.

